

**Ganztagesesschule und Förderung des Vereinssports.
Das Konzept der Kooperation mit den Sportvereinen im Kontext
der Ganztagesesschule mit Technischer Hauptschule Birkenfeld**

1. Die soziokulturellen und bildungspolitischen Grundlagen der Birkenfelder Ganztagesesschule

Bei der genetischen Betrachtung der spezifischen Sportförderung im Kontext der Ganztagesesschule mit Technischer Hauptschule in Birkenfeld sind mehrere Entwicklungen untrennbar ineinander verwoben:

- die wirtschaftliche Entwicklung des Einzugsgebietes;
- die schulische Situation im Hauptschulbereich und die soziokulturelle Entwicklung des Gemeinwesens;
- die bildungspolitische Diskussion um die GTS;
- das baden-württembergische Jugendbegleiter-Programm.

Eine detaillierte Diskussion dieser allgemeinen Grundlagen der Entstehung der Ganztagesesschule an der Ludwig-Uhland-Schule in Birkenfeld können einer entsprechenden Publikation in einer der nächsten Ausgaben von PMP SchuleLeben entnommen werden.

(Wolfgang Wiegand u.a., Die Technische Hauptschule. Das Konzept der Ganztagesesschule mit Technischer Hauptschule Birkenfeld. PMP SchuleLeben -in Vorbereitung-)

Diese Entwicklungen erforderten eine möglichst gründlich vorbereitete Reaktion, so dass bereits im Jahre 2003 mit der Konzeption dieser spezifischen GTS begonnen wurde. Die verschiedenen o.g. Impulse wurden dabei peu à peu in ein innovatives und in ein an Nachhaltigkeit orientiertes GTS-Konzept überführt. Mit Blick auf das Hauptanliegen, die Problematik der Vermittelbarkeit in Ausbildungsberufe bewältigen zu können, bildete die erweiterte Berufsvorbereitung den zentralen Schwerpunkt der GTS. Im Fokus dieser primären Profilbildung wurde dann die Gesamtkonzeption der Ganztagesesschule mit Technischer Hauptschule geplant. Im Kontext der konzeptionellen Arbeit wurde schließlich der Bereich „Sport“ in der spezifischen „Birkenfelder Ausgestaltung“ als zweiter Schwerpunkt in die GTS-Konzeption aufgenommen.

2. Die grundlegenden Prämissen der Pädagogischen Konzeption

Das Fundament der GTS in Birkenfeld bildet die Entscheidung, dass die Ganztagesesschule mit Technischer Hauptschule keine „Betreuungsanstalt“, sondern eine Schule sein soll, die ausschließlich der Förderung der Kinder und Jugendlichen dient. Hinsichtlich dieser Grundsatzentscheidung, welche nicht unerhebliche räumliche und personelle Konsequenzen hat, besteht zwischen Schule, Elternschaft und Schulträger Übereinstimmung.

Auf dieser o.g. Grundlage basieren alle weiteren handlungsleitenden Prämissen für das Birkenfelder Modell einer Ganztagesesschule mit Technischer Hauptschule:

- Für die GTS-Schüler besteht Anwesenheitspflicht bezüglich des ganzen Schultages und Teilnahmepflicht an allen angebotenen GTS-Aktivitäten. (=Teilgebundene GTS)
- Grundschüler werden bis zu 38 und Hauptschüler bis zu 42 Unterrichtsstunden mit Regelunterricht und GTS-Angeboten pro Woche versorgt werden.

- Pro Tag verbringen Grundschüler 8 und Hauptschüler 9 Unterrichtsstunden plus ca. 2 Stunden Pause (kleine Pausen, Bewegungspause und Mittagsband) in der Schule. (vgl. Idealtypische Stundenpläne Klassen 1 und 5)
- Die Teilnahme am Mittagessen ist für die GTS-Schüler verpflichtend.
- Das Mittagessen wird im Klassenverband oder in der Arbeitsgruppe in Begleitung einer Lehrkraft oder eines pädagogischen Mitarbeiters eingenommen.
- Während des „Mittagsbandes“ (aber erst nach dem Essen) können sich die Schüler zur freien Betätigung in den Ruhe- und Freizeiträumen, der Sporthalle oder auf dem Bolzplatz aufhalten.
- In den Klassenstufen 1 und 2 und 5 bleibt der Klassenverband erhalten und für die Schüler gibt es nur Pflichtangebote.
- Der Pflichtcharakter aller Angebote in diesen drei Klassenstufen dient dazu, dass die Schüler die Bereiche Technik, Sport und Musik kennen lernen und selbst erfahren, wo ihre Interessen und Neigungen liegen.
- Ab den Klassenstufen 3 bzw. 6 wird unterschieden zwischen Pflichtangeboten und Wahlpflichtangeboten.
- Bei den Pflichtangeboten SOLe, Hausaufgabenbetreuung und Klassenratsstunde bleibt der Klassenverband erhalten und alle Schüler (auch evtl. Regelschüler) nehmen daran teil.
- Durch den Pflichtcharakter wird sichergestellt, dass alle Schüler die Chance erhalten, sich im kognitiven Bereich und in den Schulfächern mittels der entsprechenden Förderungen ähnlich entwickeln können.
- Bei den Wahlpflichtangeboten können die Schüler wählen zwischen den Profildbereichen Technik und Sport und weiteren Angeboten freier Träger, wie Musik und Religion. (vgl. hierzu Grafik „Kooperationspartner“ und Tabelle „Organisation des Wahlpflichtbereiches“)
- Die Schwerpunktbildung beginnt in der Klassenstufe 1 und endet in der Klassenstufe 9. (vgl. Matrix „Profilbildung im Längsschnitt“)
- Dies bedeutet, dass ein Schüler, welcher die GTS von Klasse 1 bis 9 an der LUS durchläuft, in den Bereichen Technik und Sport (eingeschränkt auch Musik) bis zu 30 Wochenstunden individuelle Profilbildung vornehmen kann.
- Diese individuelle Profilbildung in Technik, Sport und Musik ist zusätzlich und ergänzt den Kernunterricht in diesen Fächern.
- Entsprechend dieser Profilbildung der GTS wird die Personalauswahl stattfinden: Neben den Lehrkräften werden eine Erzieherin für die GS, ein Sportpädagoge sowie ein Werkerzieher oder eine musisch-technische Lehrkraft für den GS- und HS-Bereich arbeiten. (vgl. Tabelle „Personalstruktur“)
- Zusätzlich zu diesen hauptamtlichen Mitarbeitern werden Mitarbeiter über das Jugendbegleiter-Programm, über das Lehrbeauftragten-Programm sowie BA-Praktikanten und FSJ-ler mitwirken.
- Um die personelle Heterogenität emotional zu bewältigen und den Synergie-Effekt der verschiedenen beruflichen Kompetenzen optimal zu nutzen, wird in den Anfangsjahren für die GTS-Mitarbeiter von der Beratungsstelle eine Supervision angeboten werden.
- Die Dimension des „Sozialen Lernens“ wird über externe Angebote für die Schüler, über das gemeinsame Mittagessen und über das Trainingsraum-Modell abgedeckt werden.

3. Förderung des Sports und des Vereinssports

Neben der Profilbildung im Bereich „Technik und berufsvorbereitende Maßnahmen“ stellt der Bereich „Sport“ den zweiten Profildbereich dar. Von den Vereinen teilweise misstrauisch begutachtet, werden diesem Bereich an der LUS eigene, sachimmanente Intentionen und eine besondere Organisationsstruktur zugewiesen.

Als Intentionen des Bereiches Sport an der Ganztageschule mit Technischer Hauptschule sind vorläufig festzuhalten:

- Körperlicher Ausgleich im Rahmen eines 8 ½ Stunden Tages.
- Bewegungserziehung und physische Gesundheit.
- Individuelle Profilbildung des einzelnen Schülers im Bereich „Sport“.
- Kennen lernen einzelner Vereinssportarten und der Übungsleiter dieser Vereine.
- Förderung des Vereinssports im Rahmen der GTS.
- Realisierung einer neuen Einheit von Leben und Arbeiten unter dem Dach der Ganztagesesschule.

Für die Umsetzung dieser Intentionen im Bereich der Sportangebote sind folgende Personal - und Organisationsstrukturen vorgesehen:

Ein hauptamtlicher Sportpädagoge bildet in enger Zusammenarbeit mit der Bereichsleiterin Sport der LUS das organisatorische Zentrum des Profilbereiches. Dieser Sportpädagoge führt selbst eigene Sportangebote durch. Des weiteren hält er Kontakte mit den Sportvereinen und koordiniert in Zusammenarbeit mit der Bereichsleiterin Sport den Einsatz der Übungsleiter der Birkenfelder Vereine im Rahmen der GTS-Angebote.

Die Übungsleiter der Vereine bieten ihren Vereinssport innerhalb der GTS an.

Durch das Zusammenwirken von einem hauptamtlichen Sportpädagogen und Übungsleitern soll sichergestellt werden, dass die ausgewählten Sportarten in nahezu allen Klassenstufen angeboten werden können. Kann ein Verein auf einer Klassenstufe keine Übungsstunden anbieten, so werden diese Sportarten durch den Sportpädagogen abgedeckt werden. (vgl. Matrix „Profilbildung im Längsschnitt“)

Zusätzliche Sportangebote der Vereine, z.B. am Freitagnachmittag und/oder am späten Nachmittag nach GTS-Ende, sind jederzeit möglich. Ebenfalls möglich ist auch, dass die Schüler, welche sich auf eine Sportart spezialisiert haben, an den Vereinswettkämpfen dieses Vereines teilnehmen – sofern die formalen Voraussetzungen des jeweiligen Sportverbandes erfüllt sind. Dies bedeutet konkretisiert, dass die LUS bewusst die Schüler zur Mitgliedschaft in einem Sportverein ermuntern und gezielt den Vereinssport der Birkenfelder Sportvereine unterstützen und fördern wird.

An der LUS werden wir im Schuljahr 2007/2008 mit dem Turnverein Birkenfeld, dem TT Club Birkenfeld, dem DLRG Birkenfeld und einer Teakwon-Do-Schule in Kooperation treten. Erste Erprobungen finden bereits statt. Die Auswahl der Kooperationspartner erfolgte indirekt: In den ersten konkreten Planungen wurden nur die Vereine berücksichtigt, die sich freiwillig zur Mitarbeit bereit erklärt hatten. Weitere Kooperationen sind zukünftig sicherlich möglich. Sie basieren jedoch immer auf der Notwendigkeit der gegenseitigen Ergänzung: Der Verein engagiert sich über Übungsleiter in der Schule, die Schule ergänzt das GTS-Sportangebot durch den Sportpädagogen.

4. Rückblick und Ausblick – Chronologische Darstellung

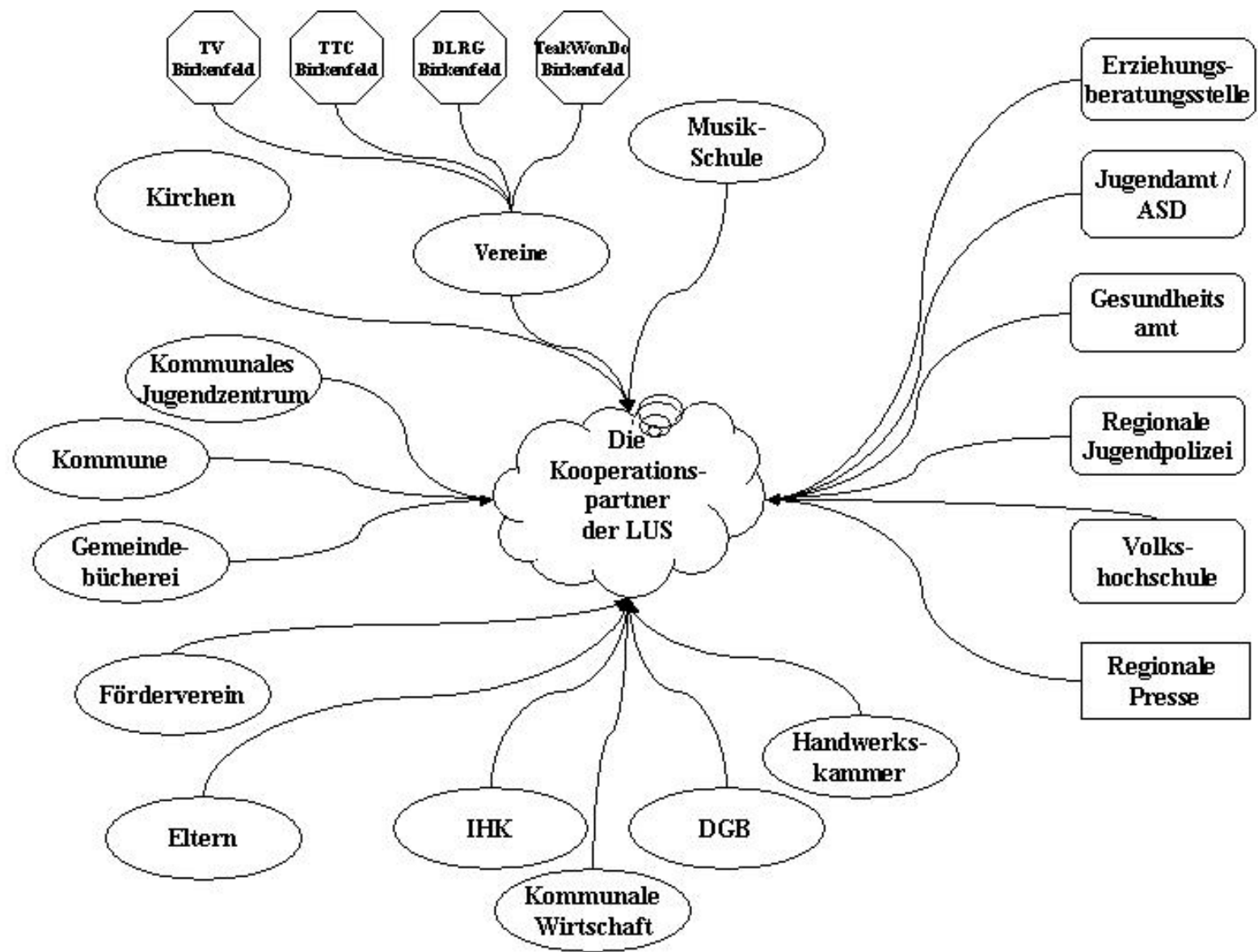
Seitens der Sportvereine stieß die Ludwig-Uhland-Schule bei ihrer Entwicklung der Konzeption und bei der konkreten Planung der Umsetzung in den Schulalltag auf Zurückhaltung und Kritik. Lediglich die vier o.g. Sportvereine signalisierten Bereitschaft zur Kooperation im Rahmen der GTS. Die offen geäußerte Skepsis ist sicherlich allgemein betrachtet gerechtfertigt. Sie dürfte sich allerdings bei der für die GTS Birkenfeld handlungsleitenden und geradezu „sportvereinsorientierten“ Konzeption als obsolet erweisen.

Hinsichtlich der Kontaktaufnahme wurde ein exemplarischer Weg eingeschlagen:

November 2003 Beginn der Erarbeitung der Konzeption für eine Ganztagesesschule mit den Profilbereichen Technik und Sport und mit Förderung der Schüler in den Bereichen SOLe, Musik und Sozialem Lernen

- Juli 2004 Antrag auf Aufnahme in die IZBB-Förderung
- Mai 2005 Genehmigung einer GTS im Rahmen der IZBB-Förderung
- Juni 2005 Bildung von diversen GTS-Arbeitsgruppen u.a. einer
Arbeitsgruppe Sport
- Januar 2006 Erste Gesprächsrunde mit den Vorständen der kommunalen
Sportvereine
- März/April 2006 Kontaktaufnahme mit den GTS-Referenten des Badischen und
des Württembergischen Sportverbandes (Dr. Norbert Wolf /
Wolfgang Eitel)
- Juli 2006 Zweite Gesprächsrunde mit den Birkenfelder Sportvereinen
mit Beteiligung / Unterstützung der GTS-Referenten
- September 2006 Erprobung von GTS-Sportangeboten in der GS und HS durch den
TV Birkenfeld und den TTC Birkenfeld im Rahmen des
Jugendbegleiter-Programms
- November 2006 Dritte Information der Sportvereine im Rahmen der kommunalen
„Sitzung der Vereinsvorstände“ mit Unterstützung der GTS-
Referenten der Landesverbände
- März/April 2007 Ausschreibung und Besetzung der Stelle eines Sportpädagogen
für die GTS
- Juli 2007 Fertigstellung des Organisationsplanes und der Curricula für den
GTS-Sport im ersten GTS-Jahr
- September 2007 Start der Ganztageschule mit Technischer Hauptschule in den
Klassenstufen 1 und 2 der GS und 5 und 6 der HS

Nach Ablauf des ersten offiziellen GTS-Jahres 2007/2008 werden wir mit den Sportvereinen gemeinsam eine Auswertung vornehmen. Ziel ist dabei, die Kooperation mit den bereits an der GTS engagierten Sportvereinen analog dem kontinuierlichen Ausbau der GTS weiter zu entwickeln. In einer späteren Ausbauphase ist geplant, die Kooperation auf 2 – 3 weitere kommunale Sportvereine auszudehnen.





Ludwig-Uhland-Schule

Grund-, Haupt- und Realschule Birkenfeld /Enzkreis

Projektgruppe Ganztageschule mit THS

Birkenfeld, 28. Februar 2007
Dr. Wiegand / Gisela Hugel

Geplante Organisation des Wahlpflichtbereiches in den Klassenstufen 3 und 4 GS und 6-9 HS

1. Block		2. Block		3. Block	
<i>Technik</i>	<i>Sport</i>	<i>Technik</i>	<i>Sport</i>	<i>Technik</i>	<i>Sport</i>
		2 Wstd	2 Wstd		2 Wstd
			<i>oder</i>		<i>oder</i>
2 Wstd	2 Wstd	2 Wstd	<i>Musik und Informatik</i>	2 Wstd	<i>Musik und Informatik</i>
			1+1 Wstd		1+1 Wstd

Kombiniert wird:

-1. Block

Technik mit Sport jeweils 2 Wstd

-2. und 3. Block

Technik mit Sport jeweils 2 Wstd

oder alternativ Musik und Informatik jeweils 1 Wstd

-Zusätzliche Angebote im GS- und HS-Bereich:

-Kinder- und Jugendgruppen der Evang. Kirche

-Gemeindebucherei - Lesestunden

-Angebote im Bereich von BK

-Trainingsprogramm „Berufsvorbereitung“ des DGB

-Tagespraktika der IHK

-Sozialpreventive Aktivitaten

Hausanschrift:
Ludwig-Uhland-Schule
Kirchgartenstr. 20
75217 Birkenfeld

Telefon:
0 72 31 - 48 52 01
Telefax:
0 72 31 - 47 20 54

Internet:
www.lus-birkenfeld.pf.schule-bw.de
lus-birkenfeld@lus-birkenfeld.de
wiegand@lus-birkenfeld.de

GTS Klassenstufe 5 - Schuljahr 2007/2008

		Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonstiges
	1.	WAG	Englisch	Mathe	Englisch	Englisch	
	2.	WAG	Englisch	Reli	Englisch	Deutsch	
		Bewegungs-Pause					Arizona-Modell=Trainingsraum
	3.	WAG	SoLe/BK14täg.	SoLe	Sport	ITG/Schwimmen	Trainingsraum / Cafeteria
	4.	Deutsch	SoLe/BK14täg	Reli	Sport	ITG/Schwimmen	Trainingsraum / Cafeteria
		Pause					Trainingsraum / Cafeteria
	5.	Sport	Reli	Technik	SoLe	Theater	Trainingsraum / Cafeteria
	6.	Sport	Musik / Percussion	Technik	Mathe	Theater	Trainingsraum / Cafeteria
		Mittagsband					Cafeteria / Mensa
	7.	Mathe	MNT	WZG/BK 14täg.	Deutsch	Tischtennis	Trainingsraum / Cafeteria
	8.	Mathe	MNT	WZG/BK 14täg.	Deutsch	Tischtennis	Trainingsraum / Cafeteria
		Pause					Trainingsraum / Cafeteria
	9.	WZG	WZG	MNT	Mathe		

Hinweise:

Die GTS-Stunden sind rot gekennzeichnet. Wobei zu beachten ist, dass Hausaufgabenbetreuung in Form von Wochenplanarbeit und Übungsstunden in die jeweiligen Fächer integriert worden sind. Die SOLe-Stunden sind für alle (GTS+Regel-) Schüler verpflichtend. Die Organisationsstruktur basiert darauf, dass die Regelschüler nur am Kernunterricht teilnehmen müssen. Sie können die Schule nach dem Unterricht verlassen und nach Hause gehen. Ab dem Schuljahr 2007/2008 werden wir im HS-Bereich von Montag – Donnerstag eine neunte Stunde durchführen. Diese zusätzlichen 4 Stunden pro Woche dienen der Förderung der Schüler in den Bereichen Technik, Sport und Musik. Ab 2007/2008 werden wir auch von der 3. bis zur 8. Schulstunde das Arizona-Modell einführen, offiziell mit dem Mensa-Betrieb beginnen und von ca. 11 Uhr bis gegen 16 Uhr wird eine Cafeteria mit Mini-Kiosk geöffnet sein.

GTS Klassenstufe 1 - Schuljahr 2007/2008 -

		Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonstiges
	1.	SOLe	Schwimmen	SOLe	Sport	SOLe	
	2.	KL	KL	KL	Sport	KL	
		Bewegungs-Pause					Arizonamodell = Trainingsraum
	3.	Reli	Technik	KL	KL	KL	Trainingsraum / Cafeteria
	4.	Sport	Technik	Sport	Reli	Sport	Trainingsraum / Cafeteria
		Pause					Trainingsraum / Cafeteria
	5.	KL	Schwimmen	Deutsch Lesestd.	Technik	KL	Trainingsraum / Cafeteria
	6.	KL	Englisch	KL	Technik	Musik/Theater	Trainingsraum / Cafeteria
		Mittagsband					Mensa / Cafeteria
	7.	KL	Musik	KL	KL	Sport	Trainingsraum / Cafeteria
	8.	Sport	SOLe	Musik	KL	Sport	Trainingsraum / Cafeteria
		Pause					Trainingsraum / Cafeteria
	9.						

Hinweise:

KL = Einsatz der Klassenlehrkraft in den Fächern bzw. Fächerverbänden.

Die GTS-Stunden sind rot gekennzeichnet. Wobei zu beachten ist, dass Hausaufgabenbetreuung in Form von Wochenplanarbeit und Übungsstunden in die jeweiligen Fächer integriert worden sind.

Ab 2007/2008 werden wir auch von der 3. bis zur 8. Schulstunde das Arizona-Modell einführen, offiziell mit dem Mensa-Betrieb beginnen und von ca. 11 Uhr bis gegen 16 Uhr wird eine Cafeteria mit Mini-Kiosk geöffnet sein.